

# ThermoWood® KIEFER

## INFORMATION:

### Allgemein

Vorkommen: Europa

Qualität Äste:  
SF-sägefallend, im Prinzip fest verwachsene Äste,  
Ausfalläste sowie Kantenausbrüche sind in geringem  
Maße zu tolerieren.

Gewicht: 400kg / cbm

Holzfeuchte: ca. 7%

Haltbarkeit: Resistenzklasse 2, nach EN113

Rissbildung: Endrisse sind erlaubt, sehr selten starke Risse, kleine Haarrisse an der Oberfläche sind aber möglich. Wir empfehlen die Brettenden im Aussenbereich mit einem Hirnholzschutzmittel zu behandeln (z.B. Delta Kapillarschutz 9.03).

Harz: nicht mehr enthalten

Auswaschung: nicht bekannt

Verzug,  
Verformung: Durch die starke Trocknung neigt das Holz zum Quellen.

Konstruktiver Einsatz: Weil das genaue Verhalten von THERMOWOOD® bei statischer Beanspruchung nicht bekannt ist und zu wenig Versuchsergebnisse vorliegen, darf THERMOWOOD® nicht für tragende Konstruktionen verwendet werden.

### Verarbeitungshinweise **Mechanische Bearbeitung**

Mechanische Bearbeitung (Sägen, Fräsen, Hobeln, Bohren, Drehen, Schleifen) an THERMOWOOD® ist grundsätzlich mit den üblichen Werkzeugen und gängigen Bearbeitungsparametern möglich.

### **Klebeverbindung, im Innenbereich**

Polyurethankleber eignen sich grundsätzlich zur Verklebung von THERMOWOOD®. Nach Testreihen empfehlen wir den 1Komponentigen PUR-Klebstoff JOWAT POWERPUR 687.40.

PVAC-Weißleime und andere wasserverdünnbare Klebstoffe und Leime sind für die Verleimung von THERMOWOOD® nicht empfehlenswert. Durch die stark reduzierte Wasseraufnahmefähigkeit hat der Klebstoff extrem lange Trockenzeiten (6-10 fach). Wenn die Trockenzeit unterschritten wird, markieren sich die Leimfugen deutlich bei lackierten Flächen. Bei Fugen ohne hundertprozentige Passung zeichnen sich die hellen „Leimgefüllten“ Fugen deutlich ab.

Im Außenbereich raten wir von Verleimungen ab.

# ThermoWood®

... natürlich dauerhaft ...

---

Aufgrund des geringeren Schwund und Quellmaße kann THERMOWOOD® nicht ohne weiteres mit unbehandeltem Holz verklebt werden. Hierbei ist auf eine sehr genaue Konditionierung sowohl des nicht thermisch behandelten als auch des thermisch behandelten Holzes zu achten.

Bisher liegen über das Verhalten von THERMOWOOD® bei Verklebungen im Außenbereich keine gesicherten Ergebnisse vor. Aufgrund der geringeren Festigkeit könnte die Gefahr der Rissbildung seitlich der Klebefuge bestehen.

## Dübelverbindungen

Bei Dübelverbindungen müssen Dübel aus THERMOWOOD® verwendet werden, alternativ können auch Kunststoffdübel verwendet werden. Bei Einsatz von Buchendübel kann die Verbindung durch Quellung der Dübel förmlich gesprengt werden.

## Schraubenverbindungen

Für Schraubenverbindungen empfiehlt sich aufgrund der Sprödigkeit des Holzes das Vorbohren oder der Einsatz von Schrauben (nicht-rostend) mit Bohrspitze.

## Nagelverbindungen

Nagel- und Klammerverbindungen sind aufgrund der Sprödigkeit des Materials nicht empfehlenswert.

## Oberfläche

THERMOWOOD® muss je nach Einsatz mit einem genau abgestimmten Oberflächenmaterial veredelt werden. Wir empfehlen vom Hersteller freigegebene, auf THERMOWOOD® geprüfte Produkte.

Falls Sie andere Produkte einsetzen wollen empfehlen wir unbedingt eine Prüfung und Freigabe durch Ihren Hersteller. Wir beraten Sie gerne umfassend.

## Arbeitsschutz

Aufgrund des bei der mechanischen Bearbeitung entstehenden sehr feinen Staubes empfiehlt sich bei Arbeiten ohne Absaugvorrichtung (z. B. Schleifen von Hand) das Tragen einer Hygienemaske.

Bei Verwenden von Klebstoffen und Oberflächenmitteln gelten die jeweiligen Regeln nach Angabe des Herstellers. (Informationen dazu in den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern).

Bei weiteren Fragen beraten wir Sie gerne.

## Ihre Abteilung Holzbau

holzbau@habisreutinger.de

in Weingarten...

**TEL: 0751 - 4004 - 350**  
**FAX: 0751 - 4004 - 224**

in Neu-Ulm....

**TEL: 0731 - 98578 - 31**  
**FAX: 0731 - 98578 - 30**

